

20-Dörfer-Post

Dezember 2025

Nr. 11

EDITORIAL

Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür! Unsere *20-Dörfer-Post* kommt deshalb ganz weihnachtlich geschmückt daher. In der Weihnachtszeit wird es eine ganze Reihe von besonderen Veranstaltungen und Terminen geben. Zum Beispiel den Adventsmarkt der Gemeinde, der dieses Jahr mit neuem Konzept eine Woche früher als bisher in und um die Kirche in Groß Wittfeitzen stattfindet. Wir sind sehr gespannt darauf und werden berichten.

Die Zeit bis zum Weihnachtsfest wird auch durch die Offenen Türchen des Lebendigen Adventskalenders der Kirchengemeinde verschönt. Einige der Türchen öffnen sich in den Dörfern unserer Gemeinde. Am Heiligen Abend gibt es dann Weihnachtsgottesdienste in der Kirche in Wittfeitzen und an der Bushütte in Kiefen. Und im Dörfergemeinschaftshaus startet wieder die Weihnachtsalternative für alle, die Lust haben, sich bei leckerem Essen und netten Spielen mit anderen zu treffen.

In dieser *20-Dörfer-Post* gibt es leider – anders als geplant – keinen Blick hinter eine besondere Tür in der Gemeinde. Dafür werfen wir einen Blick in die Vergangenheit. Wer weiß noch, dass auf der Anhöhe zwischen Dommatzen und Dickfeitzen einst eine Windmühle stand, in der das Getreide von den umliegenden Feldern zu Mehl gemahlen wurde? Die *20-Dörfer-Post* hat sich auf die Spurensuche begeben.

Allen Leser*innen wünschen wir eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!
Es grüßen die drei Frauen von der *20-Dörfer-Post*

Selbstorganisiert und unabhängig

Kristin Bergmann



Kiefen 6
Tel. 05849/519

Birgit Höpfner



Dommatzen 26
Tel. 0152/09037535

Karin Ramünke



Klein Wittfeitzen 11
Tel. 05849/1226

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE



Sitzung des Gemeinderats am 23.09.2025

Anwesend: *Isaac Centurier, Judith Hahn-Godeffroy, Manfred Martin, Thomas Raubuch* (Gemeindedirektor), *Holger Schulz, Frank Socha* (Bürgermeister), *Thomas Wulff*.

Aus dem Bericht des Bürgermeisters

Frank Socha berichtet, dass die Kläranlage in Groß Wittfeitzen saniert werden muss. Ein Fachbetrieb werde zur Beratung eingeschaltet. Außerdem berichtet er, dass zukünftig das elektronische Amtsblatt der Samtgemeinde genutzt werden solle. Eine Bekanntmachung in der EJZ wäre dann nicht mehr erforderlich. Dafür müsse der Gemeinderat die Hauptsatzung der Gemeinde ändern. Schließlich berichtet er, dass die Verhandlungen mit der Wohnungsbaugenossenschaft WendlandWohnen, die in den Alten Spielkreis in Kiefen Wohnungen bauen will, weitergeführt würden.

Abschluss eines Pachtvertrages mit der Eigentümergemeinschaft Kniepenkrug zur Schaffung einer Arztpraxis

Es ist geplant, dass die Gemeinde das Gebäude Kniepenkrug saniert und für den Betrieb als Arztpraxis herrichtet. Zu diesem Zweck verpachtet die Eigentümergemeinschaft Kniepenkrug GbR das Gebäude an die Gemeinde Waddeweitz, die für dieses Vorhaben Fördergelder beantragen kann und will. Die Gewährung der Fördermittel ist Voraussetzung dafür, dass die Gemeinde die Sanierung des Gebäudes angehen kann. Die Fördermittel müssten bis zum 30. September 2025 beantragt werden. Deshalb soll kurzfristig ein Pachtvertrag abgeschlossen werden, der dann durch einen langfristigen Erbbauvertrag ersetzt werden wird. Ohne Fördermittel, die einen Großteil der Kosten abdecken, ist das Projekt nicht realisierbar. Sollte der Erbbauvertrag im Jahr 2026 nicht zustande kommen, ist auch der Pachtvertrag hinfällig. Wenn das Vorhaben realisierbar ist, wird die Gemeinde den Arztsitz öffentlich ausschreiben.

Der Gemeinderat beschließt mit sechs Ja-Stimmen ohne Enthaltungen und Gegenstimmen den Pachtvertrag mit der Eigentümergemeinschaft Kniepenkrug GbR hinsichtlich der Errichtung einer Arztpraxis abzuschließen und die entsprechenden Fördermittel zu beantragen. Er beschließt außerdem, die erforderlichen investiven Finanzmittel für das Fördervorhaben im Haushalt 2026 und ggf im Haushaltsplan der Folgejahre vorzusehen unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde Waddeweitz und die Kniepenkrug GbR sich auf einen abzuschließenden Erbbauvertrag einigen. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nach Gewährung der entsprechenden Fördermittel.

Übertragung der Aufgabe „Förderung der Errichtung und des Betriebs von öffentlicher Ladeinfrastruktur für den motorisierten Individualverkehr“ an den Landkreis

Samtgemeinden und Landkreis kooperieren beim kommunalen Mobilitätsmanagement. Dabei ist der Ausbau der E-Ladestruktur ein Aufgabenschwerpunkt. Der Landkreis hat mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) bereits ein Ladeinfrastrukturkonzept entwickelt. Grundsätzlich liegt die Aufgabe der Förderung des Aufbaus der Ladeinfrastruktur bei den Gemeinden. Die NLStBV hat angeboten, dass der Landkreis eine

Modellregion für eine kreisweite Ausschreibung werden kann. Ziel ist die gebündelte Vergabe einer Dienstleistungskonzession für alle drei Samtgemeinden des Landkreises.

Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben und beschließt mit sechs Ja-Stimmen und ohne Gegenstimmen, die genannte Aufgabe an den Landkreis Lüchow-Dannenberg zu übertragen. Die Gemeinde wird den Landkreis bei der Bereitstellung geeigneter Flächen unterstützen. Für jeden Ladepunkt erwartet die Gemeinde eine Gebühr in Höhe von 150€.

Aus den Einwohnerfragestunden

Mehrere Fragen betreffen das Vorhaben Sanierung und Arztpraxis Kniepenkrug (s.o.). *Giselher Kühn* fragt, ob es neue Erkenntnisse in Bezug auf das Dorfteich-Projekt in Diahren gebe. *Frank Socha* teilt mit, dass er Kontakt mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises aufgenommen habe, die mitteilen muss, welche Maßnahmen erforderlich sind. Es sei geplant, die Maßnahme in diesem Jahr anzustoßen, damit die Fördermittel in Anspruch genommen werden können. Die Gemeinde habe dann ein Jahr Zeit für die Umsetzung der Maßnahmen.

DIES UND DAS

Es war einmal: Eine Windmühle zwischen Dommatzen und Dickfeitzen

Kaum jemand weiß noch, dass auf der Anhöhe zwischen den beiden Dörfern über viele Jahrhunderte das Korn gemahlen wurde, das auf den Feldern rundherum wuchs. Wahrscheinlich wurde die Mühle schon zu Zeiten des 30jährigen Kriegs erbaut. Jedenfalls ist im Buch „Aus der Geschichte der Mühlen im Hannoverschen Wendland“ von *Friedrich Lange* dokumentiert, dass der Pastor der Kirchengemeinde Zebelin auf kurfürstlichen Befehl hin nach dem 30jährigen Krieg jährlich Anspruch auf eine gewisse Menge (ein Wispel) Roggen aus der Dommatzer Mühle hatte.

Die Müller der Mühle kamen und gingen, wie das schon genannte Mühlenbuch berichtet. Im Jahr 1659 gab es sogar einen Mord: Der Dommatzer Windmüller *Christoph Beesemüller* wurde auf dem Clenzer Markt von einem Lüneburger Dragoner erschlagen. 1845 hatte der Müller *Deichmann* vom Krüger *Bergmann* in Waddeweitz eine Grützmühle gekauft und sie so in seine Mühle eingebaut, dass sie sich sowohl von Hand als auch mit Wind betreiben ließ. Ob das zulässig war, darüber gab es eine lange Auseinandersetzung mit den Lüchower Behörden. Danach muss die Mühle wohl



schlecht geführt worden sein. Der Müller *Köthke* aus Jiggel hatte die Mühle für seinen Zweitsohn gekauft und gab ihm zusätzlich seine beste Kuh mit. Doch der war ein „Bruder Leichtfuß“, verjubilte das Erbe und starb mit 57 Jahren völlig heruntergekommen im Krankenhaus in Lüchow.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war die Dommatzer Mühle die einzige Windmühle auf dem Drawehn. 1834 betrug die Pacht für die Mühle und ein Stückchen Ackerland 35 Reichstaler. Im Jahr 1930 wurden die Flügel der Windmühle abmontiert und eine Motoranlage eingebaut. Der letzte Müller *Reinema* betrieb neben dem Mühlenbetrieb auch eine Landwirtschaft.

Im 2. Weltkrieg brannte die Mühle ab. Wurde sie von einer Bombe getroffen? Die Quellen sagen dazu nichts. 1946 errichtete man einen Neubau, „zweistöckig mit Dachgeschoss, modern bis ins letzte“, schreibt die Elbe Jeetzel-Zeitung (EJZ). Ein Feuer mit unbekannter Ursache zerstörte den Neubau allerdings bereits 10 Jahre später. „Die Feuerwehren von Kiefen und Clenze konnten nur wenig tun. Es gab kein Wasser zum Löschen. Die abseits auf der Höhe gelegene Mühle hat keine Tiefenbohrung. Ein Tümpel, an den man die Rohre anschloss, war nach 10 Minuten leer“, so die EJZ im Mai 1956. „Witwe *Bertha Reinema*, die Besitzerin, und ihr Müllermeister wissen noch nicht, wie es weitergehen soll. Es ist ein schwerer Schlag für die Müllersleute, die in den letzten Jahrzehnten auch nicht auf Rosen gebettet waren“, fährt die EJZ fort.

Der Brand besiegelte das Ende der Dommatzer Mühle, Sie wurde nicht wieder aufgebaut. Heute steht hier, auf der Anhöhe zwischen Dommatzen und Dickfeitzen, weit sichtbar ein Sendemast für den Mobilfunk.

Der Adventsmarkt der Gemeinde in neuem Gewand und zu anderer Zeit

Der Adventsmarkt der Gemeinde wird in diesem Jahr gemeinsam von Gemeinderat und Ortskirchenvorstand der Kirchengemeinde Groß Wittfeitzen verantwortet. Vieles ist anders: Der Markt findet früher statt als in anderen Jahren, nämlich am Sonntag, den 2. Advent. Das ist in diesem Jahr der 7. Dezember. Der Markt hat einen neuen Ort rund um die Kirche in Groß Wittfeitzen. Und der Markt hat ein anderes Programm – lasst euch überraschen! Allen, die sich für das Gelingen des Marktes engagieren schon jetzt ein herzliches Dankeschön! *Jörg Fischer* hat die Federführung für die Organisation übernommen. Er schreibt dazu:



~~~~~

### Weihnachten?

Es ist Anfang November. In den Läden liegen sie schon seit Tagen oder gar Wochen Weihnachts-schnörkeleien. Die Werbeprospekte füllen sich mit Ideen für Weihnachtsgeschenke. Wir können also schon mal unseren Magen an die Zeit um Weihnachten, an Kekse und anderes gutes Essen gewöhnen. Und wir haben noch Zeit, die Betonung liegt auf *noch*.





**Außerdem:**

### **Besondere Aktion: Weihnachtsschmuck und Bücher tauschen**

Wer kennt das nicht: der schöne Weihnachtsschmuck liegt seit längerem im Karton im Keller, weil kein Platz mehr dafür ist oder er nicht mehr so richtig gefällt. Aber vielleicht möchte jemand anderes genau so etwas haben? Der Adventsmarkt wartet mit einer besonderen Aktion auf. Weihnachtsschmuck kann getauscht oder verschenkt werden. Dafür gibt es einen extra Tisch im Gemeindehaus. Was keine neuen Liebhaber\*innen findet, ist bitte zum Schluss des Marktes wieder mitzunehmen. Das gleiche gilt für den Büchertausch.

Bitte bringt gern schönen Weihnachtsschmuck oder gute Lektüre zum Tauschen oder Verschenken mit. Wer sich vorher noch mal informieren möchte, wendet sich an *Bianca Wollbrandt* ([bianca.wollbrandt@gmx.de](mailto:bianca.wollbrandt@gmx.de))

Genaueres zum Ablauf des Marktes findet ihr in unserer Rubrik „Termine“.



### **... jeder Mensch kann Yoga**

**Yoga im Dörfer Gemeinschaftshaus geht weiter.** Es existieren so viele Vorstellungen von Yoga, da bietet es sich doch einmal an zu erläutern, worum es überwiegend beim Yoga geht; vielleicht hilft es auch unterschiedlichste Vorbehalte auszuräumen. Einen Teil unserer Gesundheit haben wir selbst in der Hand: Bewegung, gesundes Essen, Entspannung, Schlaf, soziale Kontakte, Denkweisen, Selbstausrichtungen ...

Ein wöchentlicher Yogaunterricht schließt in seiner Ausrichtung und Auswahl an Methoden/Übungen die oben genannten Aspekte fast alle mit ein (wenn der gesamte Yogaübungsweg betrachtet wird, ist alles mit einbegriffen).

Auf der körperlichen Ebene übt es Beweglichkeit, Kraft und Zentrierung. Die große Auswahl an Haltungen und Bewegungen stärken Rücken, lösen Verspannungen und Verklebungen im Gewebe etc..

Nicht nur die Yogahaltungen beleben, auch das Beatmen wenig genutzter Atemräume und die dabei gemachte Erfahrung überzeugen. Über die Atemlenkung sowie das Erleben tieferer Atmung wird die Kapazität der Lungen und der Atemräume erweitert; das bedeutet, dass der Einfluss auf die inneren Organe wie Lungen, Herz, allerdings insbesondere auch Magen, Leber, Darm, Nieren ... zunimmt. Stichwort Zwerchfell, unser größter Atemmuskel, welcher bei vielen Menschen verkümmert. Das Zwerchfell wird in seinem Bewegungsausmaß kaum ausreichend genutzt und meist bleibt die Atembewegung flach. Nicht selten ist dies ursächlich verantwortlich für Verklebungen und Unterversorgung des Gewebes im näheren Umfeld (beispielsweise



Organgewebe wie Herz und Magen) sowie auch im weiteren Umfeld von Organen und Gefäßen. Eine langsamere und tiefere Atmung versorgt, ist erlernbar und wirkt sich enorm positiv aus.

Wir können uns mit Atemvertiefung beruhigen! Wir können uns allerdings durch andere Atemweisen auch Energie zuführen, aufwärmen oder in Schwung kommen. Durch Atemweisen können wir viel mehr Einfluss nehmen als wir denken und wissen oder eben nicht wissen!

Yoga lässt innehalten und verschafft Momente des In-sich-Ruhens. Das ist ein wichtiger Aspekt, um Kraft zu tanken, um (wieder) ins Gleichgewicht zu kommen, um klarer zu denken, sich zu spüren oder um „zu sich zu kommen“ (der eigene Zugang geht im Alltag verschiedentlich verloren). Geführte Entspannungsübungen helfen den meisten Teilnehmenden, und vermittelte Entspannungstechniken können im Alltag abgerufen werden. Eine beachtliche Anzahl an Menschen hat Schwierigkeiten sich auf Ruhe oder Stille einzulassen, auch dies ist ein Lernfeld, wenn gewollt.

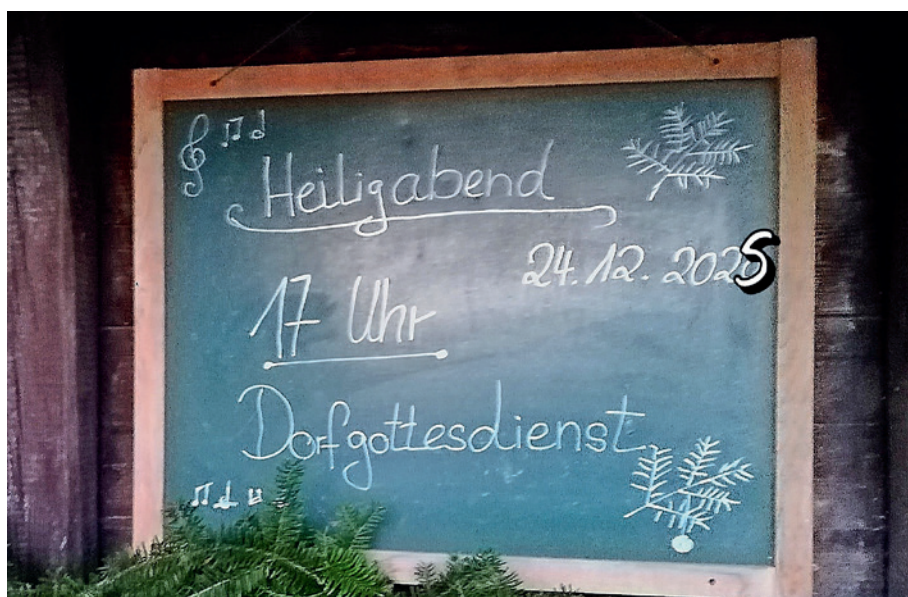
Je nach Zielrichtung gibt es im Yoga ausgesprochen viele Möglichkeiten an unseren unterschiedlichsten Befindlichkeiten anzusetzen, ob durch Bewegung, Dehnung, Entspannungstechniken, Atemübungen, meditative Ruhefindung oder eine Kombination dessen, es hilft in den allermeisten Fällen.

Yoga ist keine Akrobatik, Yoga ist keine Esoterik, Yoga ist keine Religion, Yoga setzt auf allen Ebenen und Bereichen der Erfahrung des Menschseins an. In unserer westlich geprägten Lebensweise sitzen wir viel, bewegen uns einseitig oder wenig, essen viel, sind zunehmend verfügbar sowie sämtlichen Informationen ausgesetzt etc. Daraus erwächst mehrheitlich Ruhelosigkeit, Spannung, Stress, und daraus folgen wiederum Unwohlsein, Schmerzen, Ängste und womöglich Krankheiten. Da beleben passende Bewegungsübungen kombiniert mit Atmung, Beruhigung, Wahrnehmung das gesamte System.

Ob beweglich oder unbeweglich, ob beginnend oder fortgeschritten, ob alt oder jung – jeder Mensch kann Yoga.

*Yoga im Dörfergemeinschaftshaus Waddewitz geht weiter ab Montag den 12.1.26, wöchentlich um 18:30 Uhr, bitte Matte und Decke, evt. ein kleines Kissen mitbringen, Schnuppern ist möglich.*

## Heiligabend-Andacht an der Kiefener Bushütte



Zusätzlich zu den im Gemeindebrief angekündigten Gottesdiensten findet am 24.12. um 17.00 Uhr in Abstimmung mit der Kirchengemeinde ein kleiner Weihnachtsgottesdienst im Freien statt.



## Die Weihnachtsalternative Nr. 2 im Dorfergemeinschaftshaus

Das Orga-Team plant wieder einen Heiligen Abend mit Gemütlichkeit, Spiel und Spaß sowie Essen und Getränken. Alle Menschen, die Lust auf ein friedvolles Beisammensein haben, sind eingeladen: Einzelne und Familien, Jüngere und Ältere, Bekannte und Unbekanntere. Es geht am 24.12. um 16 Uhr los (bis ca. 22 Uhr). Bitte bringt einen Beitrag zum gemeinsamen Abendbuffet, Spiele Eurer Wahl und 1 Euro für die Nutzung des DGH mit. Für Lichterglanz, Kaffee und Stollen, Geschirr und Gläser sorgt das Team. Eine Anmeldung ist hilfreich, aber auch spontane Beteiligte sind willkommen. Anmeldung bei *Steffi Bendig*: 0152/29361920, [st.bendig@gmx.de](mailto:st.bendig@gmx.de). Fröhliche Grüße von *Jan Feldhusen & Ruth Schwarz & Steffi Bendig*



## Brunch zum Jahresbeginn Nr. 2 im Dorfergemeinschaftshaus



Lasst uns gemeinsam das neue Jahr begrüßen! Ende Januar findet wieder der Sonntagsbrunch zum Jahresbeginn im Dorfergemeinschaftshaus statt. Ihr bringt etwas Schönes fürs Buffet mit, wir sorgen für Getränke und ein schönes Ambiente. Jeder ist willkommen, kommt vorbei. Auf euch freuen sich *Andrea Pohland, Angelika Riebeschl, Kristin Bergmann und Marita Lühring*.

## Goldrandgeschirr und Besteckspenden gesucht

Liegt Omas Besteck schon einige Zeit auf dem Boden, weil die eigenen Schränke voll sind? Verstaubt das alte Goldrandgeschirr, weil schöneres benutzt wird?

Im Dorfergemeinschaftshaus soll in Zukunft ein Depot von etwa 60 Gedecken vorgehalten werden, das für Veranstaltungen der Ideenwerkstatt oder andere öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann. Wir suchen dafür Ess- und Kaffeegeschirr – Es soll das klassische Goldrandgeschirr sein, damit alles einigermaßen zusammenpasst – sowie Messer, Gabeln, große und kleine Löffel und Kuchengabeln. Falls ihr davon etwas überhabt, sprecht doch gerne jemand vom Abendbrot im Abendrot, vom Winterkino oder vom Dörferbrunch an. Oder schreibt eine Mail an [doerferpost@gmail.com](mailto:doerferpost@gmail.com). Wir freuen uns über Spenden oder die Abgabe für kleines Geld.



## DAS WAR LOS



Zur „End of Summer-Pool-party“ vom Waldbad tanzten mehrere Dutzend Besucher zu Musik von DJ Finn, genossen die Lichtershow und ließen sich leckere Gerichte, zubereitet von der Kioskrestauration – leider zum letzten Mal mit *Birgit* und Team – schmecken.



Auf dem Hof von *Natalie* und *Ricco* in Bischof herrschte bei bestem Wetter reges Treiben beim Zwei-Dörfer-Flohmarkt in Bischof und Prisseck. Die Gäste ließen sich außerdem noch leckeren Kuchen und frische Pommes schmecken. Der Flohmarkt findet auch nächstes Jahr wieder im September statt. Ausstellende aus anderen Dörfern sind herzlich willkommen.





Anfang Oktober fand im ehemaligen Rebstock ein Flohmarkt statt. Viele Gäste erinnerten sich vor Ort an die Zeit, als hier noch gefeiert, gegessen und getrunken wurde.



„Ozapft ist“, so hieß es beim Oktoberfest der Feuerwehr. Mit Leberkäs, Haxe und Oktoberfest-Bier feierten rund 100 Menschen zünftig bei dem liebevoll organisierten Spektakel.

Viel Spaß mit PS-starken Oldies beim Traktorpulling in Groß Gaddau. Mehr als 1000 Begeisterte waren dabei, als René Huget in seiner Leistungsklasse den Wettbewerb gewann.





## lellep, ein Musikprojekt

Das Projekt organisierte und feierte im August und September an den Bushaltestellen *Diahren/Kniepenkrug* und *Kröte* sowie im Waldbad gut aufgelegte Parties. Diverse DJ's legten auf, die Menschen hatten Spaß und guten Sound und ließen die Seele baumeln.

*lellep* – so nennt sich ein Musikprojekt von Menschen, die zusammen seit über einem Jahr Musik machen und Musik auflegen. So entstand die Idee an den o.g. Bushaltestellen Musik aufzulegen und Party zu machen – diese zeitlich angelehnt am Fahrplan der Linie 7000, die Lüchow und Uelzen verbindet. Das Ende des Musikauflegens wurde vom letzten Bus bestimmt. Im Waldbad war das Ende offen.

Geboren ist die Idee im Alten Rathaus in Lüchow, welches direkt am ZOB liegt und in Anlehnung daran den Gedanken der Bushaltestellen-Party lieferte. Das Alte Rathaus wird inzwischen als Veranstaltungsraum unterschiedlicher Projekte, Gruppen und Initiativen genutzt. *lellep* hat dort seit dem 23. September eine „listening bar“ eingerichtet – den *lellep club* – eine „Musikinsel“ für Alle, die einfach nur guten Sound hören und dem (besonders digitalen) Alltag einmal entfliehen möchten.



*lellep* an der Bushaltestelle am Kniepenkrug

## DANKE!

In der letzten Ausgabe der *20-Dörfer-Post* hatten wir einen Spendenaufruf gestartet, damit die jährlich drei Ausgaben der selbstorganisierten Zeitung weiterhin kostenlos in allen Briefkästen in der Gemeinde landen können. Wir freuen uns sehr über die tolle Spendenbereitschaft! Sie sorgt dafür, dass wir einige weitere Ausgaben der *20-Dörfer-Post* drucken lassen können. Dass ihr so bereitwillig gespendet habt, erleben wir auch als eine große Wertschätzung für unsere Arbeit. Das freut uns sehr und motiviert uns, euch weiterhin mit Berichten und Infos aus unseren 20 Dörfern zu versorgen.

Für Spenden bedanken wir uns bei *Annette und Bob Werncke, Hans-Jürgen Kaschade, Gisela Gunkel und Michael Leibner, Bert Grigoleit, Elke Frey und Bodo Plewe, Margret Drengemann, Irmgard Röhlke, Susanne und Werner Gauster, Edda und Jürgen Gerstmann, Joachim und Sabine Harneid, Andreas und Claudia Roost, Ursula Denig, Beate Muche, Maja Zogg, Familie Miske, Birgit und Wilfried Meyer, das Eulenhäus* sowie ebenso ein Dankeschön an die vielen Anderen, die nicht genannt werden möchten.



## GUT ZU WISSEN



In Kiefen gilt im gesamten Ort TEMPO 30.  
Der Antrag des Gemeinderats auf  
Geschwindigkeitsreduzierung wurde für diesen Bereich  
genehmigt.

## TERMINE

### Dezember

|              |           |                                       |                            |
|--------------|-----------|---------------------------------------|----------------------------|
| Di 2.12.     | 14:00     | Adventsfeier von Landfrauen und DRK   | Dörfergemeinschaftshaus    |
| Di 2.12.     | 19:00     | Winterkino                            | Dörfergemeinschaftshaus    |
| Sa 6.12.     | 18:30     | Duo Barock am Drawehn-Adventskonzert  | Kirche Gr. Wittfeitzen     |
| Sa 6.12. und | 11:00 bis | Holzwege Werkstattausstellung         | Gr. Wittfeitzen 20         |
| So 7.12.     | 18:00     | Holzwege Werkstattausstellung         | Gr. Wittfeitzen 20         |
| So 7.12.     | 14:00     | Adventsmarkt Gemeinde mit OKV         | Rund um das Kirchengelände |
|              | 14:00     | Gottesdienst mit Posaunenchor         | Kirche Gr. Wittfeitzen     |
|              | 16:00     | Weihnachtslieder singen in der Kirche |                            |
|              | 18:30     | Konzert zum Abschluss                 |                            |
| Di 9.12.     | 15:00     | Gemeindenachmittag                    | Dörfergemeinschaftshaus    |
| Fr 12.12.    | 18:00     | Schützenverein-Abschlusschießen       | Dörfergemeinschaftshaus    |
| Di 16.12.    | 18:30     | Lebendiger Advent                     | Kl. Wittfeitzen Nr.2       |
| Mi 17.12.    | 18:30     | Lebendiger Advent                     | Dörfergemeinschaftshaus    |
| Mo 22.12.    | 18:30     | Lebendiger Advent                     | Spielplatz Kl. Gaddau      |
| Mi 24.12.    | 16:00     | „Die Weihnachtsalternative“           | Dörfergemeinschaftshaus    |

### Januar

|          |       |                                   |                              |
|----------|-------|-----------------------------------|------------------------------|
| Do 6.1.  | 19:00 | Winterkino                        | Dörfergemeinschaftshaus      |
| Di 13.1. | 14:00 | Landfrauen-Jahreshauptversammlung | Dörfergemeinschaftshaus      |
| So 25.1. | 11:00 | Dörfer-Brunch zum Jahresbeginn    | Dörfergemeinschaftshaus      |
| Di 27.1. | 15:00 | Gemeindenachmittag                | Gemeindehaus Gr. Wittfeitzen |

### Februar

|         |       |                                |                         |
|---------|-------|--------------------------------|-------------------------|
| Di 3.2. | 19:00 | Winterkino                     | Dörfergemeinschaftshaus |
| Sa 7.2. | 10:00 | Landfrauen-Frühstück mit Bingo | Dörfergemeinschaftshaus |

### März

|          |       |                                     |                         |
|----------|-------|-------------------------------------|-------------------------|
| Di 3.3.  | 19:00 | Winterkino                          | Dörfergemeinschaftshaus |
| Di 10.3. | 18:30 | Landfrauen-Vortrag                  | Dörfergemeinschaftshaus |
|          |       | Explosionsschutz im täglichen Leben |                         |

#### Impressum:

Redaktion: Kristin Bergmann, Birgit Höpfner, Karin Ramünke

doerferpost@gmail.com

Layout und Satz: Holger Deilke

Schriftzug Titel: Lale Wulff

V.i.S.d.P: Kristin Bergmann, Kiefen 6, 29496 Waddeweitz